

AMTSBLATT

Stadt Roßleben - Wiehe

Bottendorf - Donndorf - Garnbach - Kleinroda - Kloster Donndorf - Langenroda - Nausitz - Roßleben - Schönewerda - Wiehe

Nr. 2-2021/29.01.2021 **Amtsblatt der Stadt Roßleben - Wiehe**

3. Jahrgang



Bürgermeister Steffen Sauerbier ernannte 2020 Benjamin Voigt, Wehrführer der Roßlebener Stützpunktfeuerwehr (r.) zum Stadtbrandmeister. Kreisbrandmeister Marcel Thomann wurde zum Vizestadtbrandmeister ernannt.

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe übergab Löschgruppenfahrzeug

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat dem Wahlkreis Kyffhäuser II als Ersatzbeschaffung für ein Löschgruppenfahrzeug (LF 16- TS) aus dem Baujahr 1992, ein Löschgruppenfahrzeug für den Katastrophenschutz (LF20-KatS) Baujahr 2020 im Wert von 240.000 Euro zugewiesen. Abholung am 03.12.2020 im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) in Bonn. Weil das Fahrzeug für den Katastrophenschutz bestimmt ist, wird es nicht mit der Aufschrift Feuerwehr versehen. Für dieses Einsatzfahrzeug musste die Stadt keinen Eigenanteil leisten und erhält sogar jährlich Betriebskosten überwiesen.

Fahrzeugdaten - Besatzung 1/8

- Mercedes-Benz Atego-Fahrgestell vom Typ 1323 AF
- 4x4 Allrad - automatisiertes Schaltgetriebe
- Fahrzeugpumpe mit einer Förderleistung von 2.000 Liter/min
- Löschmittelbehälter mit 1.000 Liter Inhalt
- Tragkraftspritze mit einer Förderleistung von über 1.500 Liter/min
- 600 m B-Schläuche die teilweise während der Fahrt verlegt werden können
- Stromerzeuger
- 4x Atemschutzgeräte

Aufgabe des Fahrzeuges:

Der Bund kümmert sich nach Grundgesetz um den Schutz der Zivilbevölkerung im Verteidigungsfall (Art. 73). Gemäß Zivilschutz- und Katastrophenschutzgesetz ergänzt er dazu die Ausstattung der Katastrophenschutzeinheiten der Länder in den Aufgabenbereichen Brandschutz, Betreuung, CBRN-Schutz und Sanitätswesen.

Das Ausstattungskonzept orientiert sich an einem Gefahrenbild, wie es einem Verteidigungsfall heutiger Art und Prägung entsprechen würde, insbesondere räumlich begrenzt nach dem Gefahren- und Schadensbild einer Großschadenslage, wie sie insbesondere auch in Fällen asymmetrischer Konflikte zu erwarten wäre.

Das Ausstattungskonzept setzt sich aus der Kernkomponente für besondere Gefahrenlagen und der Unterstützungskomponente

Führung der Stadtfeuerwehr ernannt

Gewählt wurden die beiden Kameraden von allen Einsatzkräften der Ortsfeuerwehren. Voraussetzung für das Amt des Stadtbrandmeister und dessen Vize ist eine Zugführer Ausbildung. Der Brand- und Katastrophenschutz ist eine Pflichtausgabe der Kommune. Dazu muss das Zusammenwirken der Ortschaftswehren für den Ernstfall geübt werden. Immer öfter werden von den Leitstellen im Ernstfall mehrere Feuerwehren gleichzeitig alarmiert, um die erforderlich Einsatzstärke zu erzielen. Das Zusammenwirken muss von der Stadtbrandleitung koordiniert werden.

Für die Organisation der Feuerwehrearbeit, der Einsätze und Übungen stellt sich der Bürgermeister der Stadtbrandmeister als Mittler zwischen Gemeinde und Feuerwehr zur Seite.

Dieser steht dem Wehrführerausschuss vor und übernimmt bei größeren Einsätzen dank seiner Qualifikation die Einsatzleitung.



Stadtbrandmeister Benjamin Voigt, Wehrführer Steffen Fellendorf, Gerätewart Elko Wendt und Kreisbrandmeister Marcel Thomann (v.r.) nahmen das moderne Fahrzeug entgegen.

zusammen, die die Kernkomponente des Bundes fachlich schlagkräftiger macht und zugleich die quantitativen Strukturen des Ehrenamtes stärken und erhalten soll. Ziel ist insbesondere die schwerpunktmäßige Ergänzung des Katastrophenschutzes der Länder für Sonderlagen.

Das Fahrzeug steht auch vollumfänglich für Aufgaben im kommunalen Brandschutz zur Verfügung.

Das Fahrzeug hatte seine erste Bewährungsprobe Ende Dezember. Dank der 1000 Liter Wasser aus Bonn konnten die Einsatzkräfte einen Brand im Grundstück Engel löschen. **(Benjamin Voigt)**

Aufgrund der drastisch steigenden Zahlen der positiv auf Corona getesteten Personen schließen wir das Rathaus bis auf Weiteres. In dringenden Fällen erhalten Sie einen Termin nach vorheriger telefonischer Vereinbarung. 034672/863100

Aufhebung öffentliche Ausschreibung

Die öffentliche Ausschreibung des Objektes Leopold-von-Ranke-Straße 115 im Ortsteil Wiehe vom 04.12.2020 im Amtsboten Nr. 13 wird aufgehoben.

Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf

Die Stadt Roßleben-Wiehe schreibt das Objekt „Leopold-von-Ranke-Straße 115“ im Ortsteil Wiehe zum Verkauf aus.

Dabei handelt es sich um den ehemaligen Kindergarten.

Katasterangaben: Gemarkung Wiehe, Flur 6, Flurstück 32/7; (Teilfläche) Größe ca. 8.720 qm (Vermessung erforderlich).

Nutzung: ehemaliger Kindergarten mit angebaute Baracke, leerstehend, die übrige Grundstücksfläche ist teilweise befestigte Freifläche sowie Grünfläche, durch die eingeschossige Bauweise mit ebenerdigen Zugängen ist es ideal zur Umnutzung für altersgerechtes oder betreutes Wohnen geeignet.

Erschließung: Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen.

Besonderheiten: es besteht kein Denkmalschutz

Verkehrswert: 65.000,00 € (= Mindestgebot)

Ein Gutachten ist vorhanden und kann nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Die Ausschreibungsfrist endet mit Ablauf des 28.02.2021.

Für die Abgabe eines Angebotes ist ein schriftlicher Kaufantrag mit Angabe der beabsichtigten Nutzung erforderlich.

Alle Kosten, die mit dem Abschluss und Vollzug des notariellen Kaufvertrages verbunden sind, sowie die Kosten der Vermessung sind vom Käufer zusätzlich zum Kaufpreis zu tragen.

Gemäß Thüringer Kommunalordnung sind Vermögensgegenstände, die die Gemeinde zu ihrer Aufgabenerfüllung in absehbarer Zeit nicht mehr benötigt unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und des Willkürverbots zu veräußern. Es steht im freien Interesse der Gemeinde, eine Verpflichtung hierzu besteht nicht.

Der Höchstbietende erhält den Zuschlag. Der Kaufantrag wird den Gremien der Stadt Roßleben-Wiehe zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Interessenten melden sich bitte innerhalb der Frist bei der Stadt Roßleben-Wiehe, Schulplatz 6, in 06571 Roßleben-Wiehe, Abteilung Liegenschaften, Frau Schimpf, Tel. 034672/863440,

E-Mail: liegenschaften-schimpf@rossleben-wiehe.info.

Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf

Die Stadt Roßleben-Wiehe schreibt die Eigentumswohnung Nr. 08, 2. OG rechts, Am Fliegental 19 im Ortsteil Wiehe zum Verkauf aus.

Katasterangaben: Gemarkung Wiehe, Flur 4, Flurstück 75/80, Wohnblock mit 18 Wohnungen

Miteigentumsanteil: 235,9548/10.000 / Wohnfläche: 48,11 qm

Raumbeschreibung: eine abgeschlossene Wohnung mit Flur mit Nische für Waschmaschine, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Bad (Badewanne, Waschbecken, WC-Becken)

Besonderheiten: der ehemalige Balkon wurde eingehaust, im Kellergeschoss ist ein der Wohnung zugeordneter Mieterkeller vorhanden

Die Wohnung befindet sich im 2.Obergeschoss, ist in sich abgeschlossen und vom zentralen Treppenraum begehbar, die Wohnung muss umfassend saniert bzw. modernisiert werden

Energieausweis: wurde erstellt, der Endenergieverbrauch beträgt 99 kWh/m² x a

Die Wohnung ist derzeit leerstehend

Verkehrswert: 8.000,00 € (= Mindestgebot)

Ein Gutachten ist Vorhanden und kann nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Die Ausschreibungsfrist endet mit Ablauf des 28.02.2021.

Für die Abgabe eines Angebotes ist ein schriftlicher Kaufantrag erforderlich.

Alle Kosten, die mit dem Abschluss und Vollzug des notariellen Kaufvertrages verbunden sind, sind vom Käufer zusätzlich zum Kaufpreis zu tragen.

Gemäß Thüringer Kommunalordnung sind Vermögensgegenstände, die die Gemeinde zu ihrer Aufgabenerfüllung in absehbarer Zeit nicht mehr benötigt unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und des Willkürverbots zu veräußern. Es steht im freien Interesse der Gemeinde, eine Verpflichtung hierzu besteht nicht. Der Kaufantrag wird den Gremien der Stadt Roßleben-Wiehe zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Interessenten melden sich bitte innerhalb der Frist bei der Stadt Roßleben-Wiehe, Schulplatz 6, in 06571 Roßleben-Wiehe, Abteilung Liegenschaften, Frau Schimpf, Tel. 034672/863440,

E-Mail: liegenschaften-schimpf@rossleben-wiehe.info.

Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf

Die Stadt Roßleben-Wiehe schreibt das Objekt „Schenkenplatz 1“ zum Verkauf aus.

Dabei handelt es sich um ein teilweise unterkellertes, zweigeschossiges Gebäude mit nicht ausgebautem Dachgeschoss.

Katasterangaben: Gemarkung Bottendorf Flur 8 Flurstück 260;

Größe: 1040 qm

Lage: Das Grundstück liegt im Innenbereich gemäß § 34 BauGB.

Nutzung:

Wohnhaus mit 2 Wohnungen, ehem. Stall, 2 Schuppen Das Obergeschoss ist teilweise vermietet. Die übrige Grundstücksfläche ist befestigte Freifläche sowie Grünfläche.

Erschließung: Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen.

Besonderheiten: Es besteht Denkmalschutz.

Verkehrswert: 40.000,00 Euro (= Mindestgebot)

Ein Gutachten ist vorhanden und kann nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Die Ausschreibungsfrist endet mit Ablauf des 28.02.2021.

Für die Abgabe eines Angebotes ist ein schriftlicher Kaufantrag mit Angabe der beabsichtigten Nutzung erforderlich.

Alle Kosten, die mit dem Abschluss und Vollzug des notariellen Kaufvertrages verbunden sind, sowie die Kosten für die Erstellung des Gutachtens sind vom Käufer zusätzlich zum Kaufpreis zu tragen.

Gemäß Thüringer Kommunalordnung sind Vermögensgegenstände, die die Gemeinde zu ihrer Aufgabenerfüllung in absehbarer Zeit nicht mehr benötigt unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und des Willkürverbots zu veräußern. Es steht im freien Interesse der Gemeinde, eine Verpflichtung hierzu besteht nicht. Der Kaufantrag wird den Gremien der Stadt Roßleben-Wiehe zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Interessenten melden sich bitte innerhalb der Frist bei der Stadt Roßleben-Wiehe, Schulplatz 6 in 06571 Roßleben-Wiehe, Abteilung Liegenschaften, Frau Worbs, Tel. 034672/863430,

Mail: liegenschaften-worbs@rossleben-wiehe.info.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht

Die 16 Alten- und Pflegeheime des Kyffhäuserkreises werden durch die Corona-Pandemie vor neue, schwer zu bewältigende Aufgaben gestellt. Um personellen Problemen entgegenzuwirken, suchen wir nun ehrenamtliche Helfer, welche sich bereiterklären, die Alten- und Pflegeheime bei ihren Aufgaben zu unterstützen. Für einen Einsatz im Pflegeheim sind medizinische Vorkenntnisse wünschenswert, aber nicht für alle benannten Aufgaben notwendig. Beim Einsatz direkt in der Pflege ist ein Gesundheitsausweis notwendig.

Die zu bewältigenden Aufgaben sind zum Beispiel:

- Hilfe beim Testen von Mitarbeitern, Bewohnern oder Besuchern
 - Umsetzung der Besucherregelungen,
 - Unterstützung in der Betreuung,
 - grundpflegerische sowie hauswirtschaftliche Tätigkeiten.
- Auf kommender Seite finden Sie das Kontaktformular für die Anmeldung für ein Ehrenamt. Gerne nehmen wir die Anmeldung auch telefonisch entgegen.



Frau Bierwisch
 Tel.: 03632 741 529
 FAX: 03632 74188 529
 E-Mail: ehrenamt@kyffhaeuser.de

Landratsamt Kyffhäuserkreis
 Jugend- und Sozialamt
 Markt 8
 99706 Sondershausen

Hilfe im Pflegeheim - Kontaktformular für Ehrenamtliche

Bitte füllen Sie das Formular aus und senden es an die Ehrenamtsagentur im Kyffhäuserkreis, gern auch per E-Mail.

Angaben zur Person

Vor- und Zuname _____

Anschrift/ PLZ und Ort _____

Geburtsdatum _____

Telefonnummer _____

E-Mail _____

Führerschein/ Mobilität Ja Nein

Angaben zum möglichen Ehrenamt

Stunden pro Woche _____

Einsatzzeiten _____

Einsatzort (z.B. Wohnortnah) _____

Einsatz am Wochenende Ja Nein

Gewünschte Bereiche / Tätigkeiten

Durchführung von Testungen

Umsetzung der Besucherregelungen

Unterstützung im Bereich Betreuung/Beschäftigung der Bewohner

Durchführung von grundpflegerischen Tätigkeiten

Durchführung von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten

sonstiger Einsatz _____

Kenntnisse / Anmerkungen

Beruf _____

medizinische Kenntnisse Ja Nein

Wenn ja, welche? _____

Hygienepass vorhanden Ja Nein

Sonstiges _____

Ich bin mit der Nutzung meiner Daten, zu Zwecken der Suche nach einem Ehrenamt, einverstanden. JA NEIN

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Mitteilung der Polizei

Die Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen veranlasst die Nordthüringer Polizei an die Bürgerinnen und Bürger, die eine Anzeige erstatten möchten, zu appellieren. **Bitte vermeiden Sie eine persönliche Vorsprache in einer Polizeidienststelle.**

Wir wollen mit diesem Appell die direkten Kontakte, soweit wie möglich, minimieren. Wenn sie eine Anzeige erstatten möchten oder aus einem anderen Grund eine Kontaktaufnahme mit der Polizei erforderlich ist, wenden Sie sich bitte zunächst telefonisch an die Dienststelle oder nutzen Sie eines der auf www.thueringen.de eingestellten Kontaktformulare.

Dort können Sie die Anzeige auch per E-Mail erstatten. Diese Maßnahmen dienen dem Schutze aller. Wir müssen die Polizeistruktur und die damit verbundene Arbeitsfähigkeit der Polizeidienststellen erhalten.

In den kommenden Tagen werden wir unsere Präsenz in der Öffentlichkeit verstärken und setzen mehr Streifen ein. Um Ihre Anzeige umgehend bearbeiten zu können, sind folgende Fragen, möglichst vollständig, zu beantworten:

- Wer meldet das Ereignis?
(Ihr Name, Adresse, Telefonnummer)
- Was ist passiert? (Schilderung des Ereignisses)
- Wann ist es passiert?
(Datum /Uhrzeit, Ereigniszeit - von - bis)
- Wo ist es passiert? (Ereignisort, Straße, Hausnummer, so genau wie möglich beschreiben)
- Womit wurde die Tat verübt? (Tatmittel, Tatwerkzeug)
- Warum wurde die Tat verübt? (vermutliches Tatmotiv)
- Welche Zeugen gibt es? (Namen, Beschreibungen, Hinweise)
- Welche Schäden sind entstanden?
(Gesundheitsschäden benennen, ärztliche Behandlung, Höhe der Sachschäden und Beuteschäden)

Verwenden Sie in der Betreffzeile das Wort „Anzeige“.

Die Übertragung der E-Mail erfolgt auf datenschutzrechtlich und datensicherheitstechnisch sichere Server der Landesverwaltung. Bitte beachten Sie, dass die E-Mailpostfächer nicht durchgängig betreut werden können.

In dringenden Notfällen wählen Sie bitte weiterhin den Notruf 110!

Sind Sie in einen Unfall verwickelt bei dem es keine Verletzten gibt, die beteiligten Fahrzeuge noch fahrbereit sind und es zu keinen Verkehrsbeeinträchtigungen kommt, führen sie einen Austausch der Personalien mit dem Unfallgegner oder den Unfallgegnern durch und fotografieren die Schäden.

Eine polizeiliche Unfallaufnahme am Unfallort ist in diesem Fall entbehrlich.

Gibt es Verletzte oder es kommt zu massiven Verkehrsbehinderungen an der Unfallstelle wählen Sie bitte weiterhin den Notruf 110!

Die Landespolizeiinspektion Nordhausen ist erreichbar:
poststelle.ipinordhausen@polizei.thueringen.de
Tel.: 03631/960

PI Kyffhäuser, Tel.: 03632/6610

Polizeisprechstunden ab 01.02.2021

Rathaus Roßleben im Zi. 3.07
Jeden Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr
Jeden Donnerstag von 09.00 – 11.00 Uhr

Schiedsstelle Roßleben-Wiehe

Schiedsman Dr. Andre' Gerhard Morgenstern
Tel.: 01787455580
E-Mail: ra.dr.morgenstern@t-online.de



Impftermine vereinbaren:

Über die Rufnummer 03643 4950 490 können jetzt Impftermine zu folgenden Zeiten vereinbart werden:

Montag, Dienstag, Donnerstag	8 bis 17 Uhr
Mittwoch, Freitag	8 bis 12 Uhr

Axel Scheid, Leiter des Stabes

Trägerschaft der Friedhöfe

Zum 01.01.2021 erfolgte für die kirchlichen Ortsteilfriedhöfe Langenroda und Nausitz der Übergang der Friedhofsverwaltung in kommunale Trägerschaft der Stadt Roßleben-Wiehe.

Hierzu finden Sie die aktuelle Friedhofssatzung sowie Friedhofsgebührensatzung auf unserer Homepage unter www.rossleben-wiehe.info

Für Fragen bezüglich Ihrer Grabstätte steht Ihnen Frau Ruppe unter Tel. 034672-863 250 oder eMail friedhof@rossleben-wiehe.info zur Verfügung

Ruppe, Friedhofsverwaltung

„Hohe Schrecke- Alter Wald mit Zukunft“

Hinweise zur Anhörung und öffentlichen Auslegung

Hinweis zur stattfindenden Anhörung und öffentlichen Auslegung vor Erlass der Rechtsverordnung zur Neuausweisung des Naturschutzgebietes (NSG) „Hohe Schrecke“, Landkreis Sömmerda und Kyffhäuserkreis

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) als obere Naturschutzbehörde beabsichtigt den Erlass einer Rechtsverordnung zur Neuausweisung des seit 2004 bestehenden NSG „Hohe Schrecke“. Der Geltungsbereich des Schutzgebietes liegt im Landkreis Sömmerda und im Kyffhäuserkreis und betrifft unter anderem Grundstücke in den Gemarkungen Wiehe, Langenroda, Nausitz und Donndorf der Stadt Roßleben-Wiehe. Der Entwurf der Rechtsverordnung kann seit dem 17. November 2020 bis einschließlich 08. Februar 2021 im Internet unter:

<https://tlubn.thueringen.de/naturschutz/schutzgebiete/nsg-hohe-schrecke> oder hilfsweise im Rathaus der Stadt Roßleben-Wiehe, Ordnungsamt, eingesehen werden.

Bedenken und Anregungen können bis zum 08. Februar 2021 entweder schriftlich beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN), Außenstelle Weimar, Dienstgebäude 2, Carl-August-Allee 8 – 10, 99423 Weimar oder elektronisch per E-Mail an:

poststelle@tlubn.thueringen.de vorgebracht werden.

D. Krisch-Hoffmann, Ordnungsamt



Romy Hesse

Steuerberaterin

06642 Kaiserpfalz/OTWohlmirstedt,
Allerstedter Straße 13

Auswärtige Beratungsstelle - neue Anschrift!:
06571 Roßleben, Ernst-Thälmann-Str. 28

*Steuerberatung, Lohn- und Finanzbuchhaltung
Steuererklärung für Arbeitnehmer und Rentner*

Mo. - Do. 7.00-14.30 / Fr. 7.00-11.30 und nach Vereinbarung

Telefon: 034672 / 69 0 70

e Mail: mail@steuerbuero-hesse.de www.steuerbuero-hesse.de

**Der Amtsbote 3-21 erscheint am 26.02.
Redaktionsschluss am 15.02.21**

Nachruf

Wir trauern um unseren Stadthistoriker

Johannes Wilhelm Leipold

Im Auftrag unserer Stadt erforschte er mit seiner Arbeitsgruppe nicht nur die Geschichte von Bottendorf, sondern der gesamten Unstrutregion. Seine Bücher über die Geschichte der Feuerwehr, der Kupferhütte, des Kupferbergbaus, des Klosters Donndorf und seine unzähligen Fachvorträge haben uns die Geschichte unserer Heimat näher rücken lassen. Nun haben ihm Krankheit und Tod die Archivarbeit aus der Hand genommen. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Steffen Sauerbier
Bürgermeister

Gerald Brödel
Ortschaftsbürgermeister



Johannes Leipold (gen. Hans) startete erst mit der Vorbereitung der Ortsjubiläen von Roßleben, Bottendorf und Schönewerda als Hobbyhistoriker so richtig durch. Man kannte in Bottendorf das geschichtliche Engagement des Wahlberliners, denn dieser konnte von seiner Heimat nie wirklich lassen. Hans Leipold begnügte sich nie damit, sich auf die Aussagen von Heimatforschern zu verlassen, deren Quellen oft nur dem

Hörensagen entsprachen. Er nahm die Spur seines Ortes direkt in den Staatsarchiven auf.

Das hört sich sehr einfach an, aber die richtigen Archive zu finden, ist ein Problem. Nach anfänglichen Fehlversuchen kam er den Bottendorfer Quellen in den preußischen Archiven in Magdeburg und Berlin auf die Spur. Nach dem Sieg über Napoleon wurde nämlich 1815 unsere Region vom Königreich Sachsen an Preußen übergeben und alles Material in Berlin archiviert. Wer das und andere Zusammenhänge nicht kennt, der sucht ergebnislos an falscher Stelle. Als Dipl. Ing. bei der Bahn nutzte Hans Leipold seine Freifahrtscheine und seinen Urlaub, um die Archive zu durchforsten. Dabei halfen ihm auch seine Sprachkenntnisse. Viele Urkunden sind in Latein gehalten oder mit lateinischen oder französischen Wörtern durchsetzt. Viele Worte haben im Laufe der Sprachentwicklung ihren Sinn verloren oder sind entstellt worden.

Als bestes Beispiel führte er den Namen der Unstrut an. Dieser wird seit Generationen immer als Böses Wasser erklärt. Nirgendwo auf der Welt würde ein Fluss als böse bezeichnet. Warum sollte gerade die gemächlich fließende Unstrut dafür herhalten. Die Unstrut hieß früher einmal Dunstrut und hat im Laufe der Zeit das D verloren.

Die Spuren der Bottendorfer Pfalzgrafen führten ihn auch nach Prag. Denn hier war ein Sohn des letzten Pfalzgrafen Bischof.

Hans Leipold hat durch das Studium der Originalquellen nicht nur die Geschichtskennntnisse über Bottendorf und vieler anderer Orte der Umgebung umfassend erweitern können. Er hat auch viele falsche Anschauungen korrigiert. Diese Fehler liegen nicht nur in ferner Vergangenheit.

Bestes Beispiel sei das Schönewerdaer Ortswappen. Der Arm mit den drei Steinen verweist auf die Steinigung des Heiligen Stephan hin, die Ortskirche ist jedoch als „St. Johannes“ in aller Munde. Nachweislich wurde diese Kirche dem Heiligen Stephan geweiht. Eine St. Johannes-Kirche stand dagegen einst im Ortsteil Eßmannsdorf.

Im Laufe der Jahre hatte Hans Leipold mit seiner Arbeitsgruppe ein Archiv an Daten zusammengetragen, das

in seiner Fülle seines-gleichen sucht. Das wichtige daran ist die akribische Aufbereitung der geschichtlichen Daten. Aus der Feder des Bottendorfer Historikers stammen bereits mehrere Veröffentlichungen. In der Chronik der Feuerwehr Bottendorf oder der Bottendorfer Kupferhütte findet man eine Fülle von Ereignissen und technischen Entwicklungen, die den Rahmen Bottendorfs sprengen. Die Bücher zu Kupferbergbau und Verarbeitung in Bottendorf und die Geschichte von Kloster Donndorf sind wissenschaftlich hoch anerkannt. Nun gilt es, das umfangreiche Archivmaterial zu sichern, zu sichten und eventuell zu veröffentlichen. **Josa**

Freizeitzentrum- Mehrgenerationenhaus



93783

Bücher auch in Coronazeiten

Die Stadtbibliothek Roßleben gibt bekannt, dass eine kontaktlose Buchausleihe auch im Lookdown möglich ist. Interessierte Leser können nach telefonischer Vereinbarung eines Termins unter: 034672 - 93 35 96 Bücher abgeben und auch neue Bücher ausleihen. Die Übergabe erfolgt dann am hinteren Eingang durch die Gittertür.

Plastikeier als Osterschmuck gesucht

für's Freizeitzentrum/Mehrgenerationenhaus Roßleben-Wiehe.

Bereits im vorigen Jahr hatten wir begonnen zur Verschönerung und Dekoration unseres Hauses, während der Osterzeit, gemeinsam mit unseren Kindern eine Eierkette zu gestalten. Diese wollen wir in diesem Jahr vervollständigen und erweitern. Wenn Sie Plastikeier übrig haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese spenden könnten. Sie haben die Möglichkeit, die Plastikeier in einem Korb vor der Tür unseres Hauses abzulegen. Nach telefonischer Absprache können wir die Eier gerne kontaktlos, auch bei Ihnen abholen. Nähere Informationen gibt es telefonisch unter 034672 /93783.

10 Jahre „Glücksgriff“

In diesem Jahr kann das Sozialkaufhaus „Glücksgriff“ auf sein zehnjähriges Bestehen zurück blicken. Ob die Zeiten eine Geburtstagsfeier im 2. Quartal zulassen, ist noch ungewiss. Auf jeden Fall soll eine Druckschrift erarbeitet werden, in der in Wort und Bild auf die Gündung, die erfolgreiche Entwicklung und die Zukunft hingewiesen wird.

ANWÄLTE

**SCHÖTZ -
HEINRICH**

ZIEGELRODAER STRASSE 6

ROSSLEBEN

96899

Glasfasernetz steht:**Roßleben-Wiehe auf der Überholspur**

- Mehr Tempo: Mit bis zu 250 MBit/s surfen
- Rund 2.300 Haushalte können Glasfaser-Anschlüsse nutzen
- Mehr Tempo bei der Telekom buchen

Der Glasfaser-Ausbau für rund 2.300 Haushalte in Roßleben-Wiehe mit den Ortsteilen Bottendorf und Roßleben im Rahmen des geförderten Projektes des Kyffhäuserkreises ist abgeschlossen. Die ersten Kunden surfen bereits mit bis zu 250 MBit/s (Megabit pro Sekunde) im Netz. Das neue Netz ist so leistungsstark, dass Arbeiten und Lernen zuhause, Video-Konferenzen, Surfen und Streamen gleichzeitig möglich sind.

„Für uns alle ist das ein Quantensprung“, sagt Steffen Sauerbier, Bürgermeister von Roßleben-Wiehe. „Hohes Tempo im Internet ist ein digitaler Standortvorteil. Für die gesamte Kommune, aber auch für jede einzelne Immobilie.“

Der Weg zum schnellen Anschluss

„Wer schnelleres Internet nutzen möchte, kann ab sofort online oder im Fachhandel buchen“, sagt Roman Gebhardt, Regionalmanager der Deutschen Telekom. „Sekundenschnell können Kunden dann Videos aufrufen und Einkaufen oder komfortabel im Homeoffice arbeiten.“ Mehr Informationen zur Verfügbarkeit und den Tarifen der Telekom:

-Telekom Shop, Landgrabenstr. 6, 99734 Nordhausen

Südharzgalerie

-Telekom Shop Erfurt, Nordhäuser Str. 73T, 99091 Erfurt

-Telefon-Shop, Göpenstr. 27, 06526 Sangerhausen

- Teledata GmbH, Kyllische Str. 27, 06526 Sangerhausen

www.telekom.de/thueringen

Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)

Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)

Kleine und mittlere Unternehmen 0800 330 1300 (kostenfrei)

Störungsnummern (kostenfrei!)**MITNETZ STROM und MITNETZ GAS**

Montag bis Sonntag: 0.00 – 24.00 Uhr

MITNETZ STROM

MITNETZ GAS

0800/ 2 30 50 70

0800/ 2 20 09 22

Online Meldungen: www.stromausfall.de

Sprechzeiten der Sunshine Hausverwaltung

im Jahr 2021

im Rathaus Wiehe, Obergeschoss, Zi. 18, Tel.: 89-24

12.01. und 26.01.

13.07. und 27.07.

09.02. und 23.02.

03.08. und 24.08.

16.03. und 30.03.

14.09. und 28.09.

13.04. und 27.04.

12.10. und 26.10.

11.05. und 25.05.

09.11. und 23.11.

08.06. und 22.06.

07.12. und 21.12.

Information des KAT –**Tourenplan des Abfuhrunternehmens Weimann**

Die Entleerung von abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen im Entsorgungsgebiet erfolgt durch folgendes vom KAT beauftragtes Abfuhrunternehmen entsprechend dem Tourenplan für 2021.

Weimann Umwelt- und Kanaldienstleistung

Kastanienallee 9, 99718 Topfstedt/ OT Obertopfstedt

Tel.: 03636/ 70 05 00 / Fax: 03636/ 70 10 97

Tourenplan 2021:

Schönewerda und Roßleben

März/ April

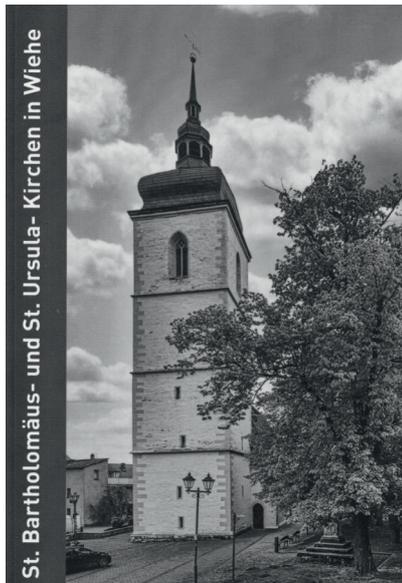
Kleinroda und Nausitz

September/ Oktober

Bottendorf und Donndorf

November/ Dezember

Falk Bartels, Werkleiter KAT Artern

Neue Broschüre erschienen

St. Bartholomäus- und St. Ursula-Kirchen in Wiehe

Der Förderverein der St. Bartholomäuskirche und der Friedhofskirche St. Ursula Wiehe hat am Ende des vergangenen Jahres eine interessante Broschüre über die Baugeschichte beider Kirchen und deren Einbindung in die Ortsgeschichte von Wiehe herausgegeben. Wer diese mit vielen Bildern versehene Veröffentlichung erwerben möchte, kann diese in der Touristinformation und in der Drogerie Kummer für 5,00 Euro kaufen.

Evangelische Gottesdienste

07.02. 09.00 Langenroda; 10.15 Allerstedt

14.02. 09.00 Donndorf; 10.15 Wiehe mit Kindergottesdienst

21.02. 10.15 Wiehe: Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche

28.02. 09.00 Kloster Donndorf; 10.15 Gehofen

05.03. 18.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag in Wiehe

Kirchliche Ansprechpartner**Evangelisches Kirchspiel Wiehe (Pfarramt)**

06571 Roßleben-Wiehe, Markt 10, ☎034672/83132

☎034672/83221, eMail: pfarramt.wiehe@t-online.de

Öffnungszeiten: Di. 8.00 - 12.00 oder nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Manfred Reinhardt, mobil: 0170/1879899

Pfarrer Helfried Maas, mobil: 0162/3219018

Sprechzeit im Pfarramt: i.d.R. Di. 9.00-10.30

oder nach Vereinbarung, eMail: pfarrer.wiehe@web.de

Evangelisches Kirchspiel Roßleben-Nikolausrieth

Ordinierte Gemeindepädagogin Susanne Buchenau

06571 Roßleben-Wiehe, Mühlstraße 8

eMail: subuchenau@web.de, ☎034672/289216, ☎83221

Katholische Gemeinde

Pfarrer Dr. Christian Bock

Pfarramt Sömmerda, Weißenseer Str. 44, 03634/339 0

eMail: pfarramt-soemmerda@gmx.de

Gottesdienste:

Siehe Aushänge Kirche Roßleben „Am Weinberg 1“ und Kammradtstraße 7a, Wiehe

**Landschafts- und Pflasterbau Gorn GmbH**

06642 Kaiserpfalz/OT Memleben, An der Golle 4a

● **Pflasterarbeiten aller Art** (Naturstein/Betonstein)

● **Hofgestaltung**

● **Klärgrubenumbindung**

● **Einbau von Zisternen und biologischen Kleinkläranlagen durch geschultes Personal**

● **Betonpflasterflächenreinigung**

Tel.: **034672/9 36 88** Handy: **0173/3 61 74 97**

eMail: harald.gorn@t-online.de

Die Konsequenz der Natur tröstet schön über die Inkonsequenz der Menschen.

Johann Wolfgang von Goethe 1785



Die ständige Erneuerung der Natur hilft uns ein wenig über die Schrecken des eigenen Verfalls hinweg.

Sir Harald George Nicolson * 1886

Erdfall in Bottendorf



Am 10. Januar ging in der Mittelstraße in Bottendorf eine Erdfall nieder. Für eingesessene Bottendorfer war dieser Erdfall zwar ein Ereignis, das man sich gern mit seinen Enkeln ansah, doch etwas neues war es nicht. Denn an gleicher Stelle stand noch 1980 das Grundstück von Ernst Illgen. Mitte der 70 er Jahre brach hier die Erde ein und riß Teile des umbauten Hofes und der Nebengebäude mit sich. Aber auch das Wohnhaus wurde für die Bewohner zur Gefahr, so dass sich die Bauaufsicht vor 40 Jahren zum Abriss entschloss. Eine richtige Entscheidung, wie das Geschehen Mitte Januar zeigte.

Die Bottendorfer Höhen sind Ausläufer des Kyffhäusergebirges. Die Gebirgsbildungsvorgänge im Karbon bis zum Tertiär haben tektonische Störungen verursacht, die sich von Steinhaleben bis Wendelstein auswirken. Das eindringende Wasser führt zur Auslaugung des Steinsalzbeckens im Untergrund, das auch heute zum Absinken des Unstruttale führt. Das Eindringen von Wasser in die Anhydritschichten führt zur chemischen Entstehung von Gipsstein. Die Auswaschungen im Gips führen zur Höhlenbildung und deren Zusammenbruch zu Erdfällen. In der Barbarossa-Höhle kann man diese Vorgänge von unten betrachten. Mit der Umbildung des Anhydrits zu Gips erfolgt eine Volumenvergrößerung. Das Gestein wird porös und gibt dem Sickerwasser Angriffsflächen. Die Hohlräume wachsen nach oben und irgendwann kommt es zum Durchbruch, zum Erdfall.



Grundstück Ernst Illgen

Grundstück Illgen wurde 1980 nach einem Erdfall abgerissen.



Die Erdfallzone zieht sich entlang der Kyffhäuserverwerfung bis nach Wendelstein. Der größte Erdfall ist die Äbtissinnengrube bei Bad Frankenhausen (Durchm. 150 m). Bedeutende Erdfälle findet man in Ichstedt und Artern. 1931 wurden die Schönewerdaer zu einem solchen Großereignis in „Herbst Lehde“ gelockt Hier hatte sich ein Krater mit schäumenden Wassermassen aufgetan. **Josa**



Die Auslaugungserscheinungen im Gipskarst führten auch zu einem Erdfall am ehemaligen Gemeindeamt in der Kesselstraße, das 1988 abgerissen werden musste.

RECHTSANWÄLTIN
Sandra Lüdecke

**Familien- und Erbrecht
Arbeitsrecht
Verkehrsrecht**

03466 - 321711
www.ra-luedecke.de



Bürgermeister und Stadtverwaltung gratulieren

Ihre Goldene Hochzeit
feiern am 27.02. in Roßleben
Georg und Gabriele Geisler



Ihren 90. Geburtstag feiert am 15.2.
Margot Brühmann in Roßleben



Mittelbach

Dipl.-Ing. (FH)
Joachim Mittelbach

joachim.mittelbach@gmx.de

Ihr Dienstleister vor Ort

Personenbeförderung von A-Z

- ◆ Krankentransport (Chemo, Dialyse, Rollstuhl)
- ◆ Fahrten aller Art ◆ Ferienwohnung/Pension

06571 Roßleben - Hasenwinkel 9

Tel.: 034672 / 93707 - mobil: 0177 / 2343775

Aus Ottlie Thöldens Tagebuch:

*Wär heite nich kimmet,
werd morjen au nich arwort't
un es ewwermorjen vorjessen, jelte!*

Bottendorf 1885 - Spruchweisheiten
gesammelt von Hans Leipoldt

In diesem Zusammenhang ein beliebtes Rätsel für alle Fleischwarenfachverkäufer:

Geben Sie mir bitte 150 Gramm von der Wurst mit den 6Ws!

Zweiwellewurst



Fahrschule König

06571 Roßleben-Wiehe, Bottendorfer Str. 23



034672/81342

Ihre Fahrschule für:



Motorrad- PKW - LKW



Weiterbildung für Berufskraftfahrer

Anmeldung und Einstieg jederzeit

Beratung - Information - Ihr Führerschein

Impressum

Der „Amtsbote“ erscheint im
Roßlebener Heimatverlag Jochen Sauerbier

06571 Roßleben-Wiehe, Hinter d. Zuckerfabrik 6,
Tel. 034672/96815 e-Mail heimatverlag@onlinehome.de

Der „Amtsbote“ erscheint einmal monatlich
Auflage: 4500, Verteilung kostenlos an die Haushalte

Herausgeber: Stadt Roßleben-Wiehe

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen und
amtliche Mitteilungen: Bürgermeister der Stadt

Der letzte Weg in erfahrenen Händen.

Wir sind für Sie da.

06556 Artern
Geschw.-Scholl-Platz 8
Tel.: 03466/31 98 53
www.pillep.de



Bestattungen Pillep

Tag und Nacht

06571 Roßleben - Wendelsteiner Straße 7

Tel.: 034672 / 6 95 54

Büroleiterin: Frau Angelika Wernicke

St. Maritius wurde Kirche des Monats



Die Evangelische Kirche Mitteldeutschland teilte kürzlich mit, dass die Bottendorfer Kirche St. Mauritius zur Kirche des Monats Januar 2021 gekürt worden war. Die Kirche im Zentrum des Ortes steht auf Teilen der Grundmauern der Reste der mittelalterlichen Pfalzgrafenburg. Sie wurde 1787 errichtet. Der Turm der ehemaligen Hallenkirche wurde 1825 über dem Chor aufgebaut.

Der Förderverein der Kirche arbeitet seit vielen Jahren an der Sanierung des Gotteshauses. Daran sind nicht nur Mitglieder der Kirchengemeinde beteiligt, sondern auch zahlreiche interessierte Einwohner und Handwerker Bottendorfs.

Über 1000 freiwillige Arbeitsstunden wurden investiert, um den ortsbildprägenden Sakralbau zu sanieren. Neues Dach, neue Fassade, Trockenlegung der Fundamente und des Innenputzes etc. haben das Denkmal zu einem Schmuckstück im Gebäudeensemble des Ortes werden lassen. Die vorgenommene Ehrung ist demzufolge hoch verdient.

Mit den 10.000 Euro der Stiftung und eingeworbenen Spenden und Fördermitteln soll in diesem Jahr die Sanierung des Turmdaches vorgenommen werden.



ErI Innungsfachbetrieb für Heizung-Lüftung-Sanitär
Heizungstechnik GmbH
06571 Roßleben, Almenweg 27

Tel.: 034672/9 68 83 Fax: 9 68 86

Wir helfen Energie sparen!

Installation von Öl- und Gasheizungsanlagen
Alternative Energiequellen (Solar, Wärmepumpe, Holz)
Komplette Badinstallationen

Verantwortlich für den redaktionellen Teil, Redaktion,

Anzeigenannahme, Layout: Jochen Sauerbier

Druck: Druckerei W. Sauer, Inh. M. Pöhnert

Für Anzeigen gilt die Preisliste vom 01.01.2019

Anfragen zu Abonnement oder Einzelbezug an Roßl. Heimatverlag
oder Stadtverw. Roßleben-Wiehe Tel. 034672/8630.

Das Einzel Exemplar kostet 0,50 € zzgl. Versand.

Der Verlag übernimmt keine Verantwortung für nicht angeforderte
Manuskripte und Fotos.